

Pressemitteilungen

- 59/2023 **Teilstück der Wittener Straße in Richtung Norden für eine Nacht gesperrt**
-
- 60/2023 „klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“
Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet Mitte März
- 61/2023 **Iphigenie auf Tauris: Eine literarische Abendveranstaltung in der Stadtbibliothek**

Pressemitteilung 59/2023

Teilstück der Wittener Straße in Richtung Norden für eine Nacht gesperrt

In der kommenden Woche werden auf der Wittener Straße (B235) Arbeiten an Stromleitungsmasten durchgeführt. Die Maßnahme im Teilstück zwischen Höhe Tankstelle/Supermarkt und der Kreuzung Cottenburgstraße beginnt am Montag, 13. Februar, und wird voraussichtlich am Freitag, 17. Februar, beendet.

Der Fahrzeugverkehr ist – abgesehen vom Parkverbot, das in dem Bereich eingerichtet wird – nicht beeinträchtigt. Lediglich von Donnerstagabend, 16. Februar, 23.00 Uhr bis Freitagmorgen, 17. Februar, 5.00 Uhr ist eine nächtliche Vollsperrung in Fahrtrichtung Norden notwendig. Währenddessen führt die Umleitung über Cottenburgstraße, Bochumer Straße und Altstadttring. In südlicher Richtung bleibt die Wittener Straße in dieser Nacht als Einbahnstraße befahrbar.

Pressemitteilung 60/2023

„klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“

Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet Mitte März

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich regional ganz unterschiedlich auswirkt. Welche Folgen hat das für Castrop-Rauxel, und wie kann jeder dazu beitragen, das Klima zu schützen? Dies können engagierte Bürgerinnen und Bürger ab Donnerstag, 16. März, im Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ an der VHS Castrop-Rauxel lernen. Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt.

An sechs Kursabenden zwischen 16. März und 15. Juni, jeweils donnerstags um 18.00 Uhr, erfahren Interessierte mehr über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, wie er sich vor der eigenen Haustür auswirkt und wie man konkret vor Ort auf ihn reagieren kann.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Doch um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem Umfeld dem Klimawandel anpassen können. Diese Informationen vermittelt die VHS im Kurs „klimafit“. Den Kurs leitet Petra Kerstan, Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW in Castrop-Rauxel. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Wie man das Klima im Alltag schützen kann, zeigen die Kursteilnehmenden bereits während der „klimafit“-Challenge: Sie sparen während des Kurses schädliche CO₂-Emissionen ein, indem sie häufiger mit dem Rad fahren, weniger Fleisch essen oder weniger heizen.

Für die Kursteilnahme werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt. „klimafit“ ist offen für jeden und richtet sich an alle. Teilnehmen können maximal 20 Personen, und die Kursgebühr beträgt 20 EUR.

Die VHS bittet um Anmeldung, entweder per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de, telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26.

Übersicht über die Kurstermine und -themen:

- 16. März: „Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung“
- 30. März: „Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz und Klimaanpassung auf kommunaler Ebene“
- 26. April: „Expertendialog mit führenden Klimaforscherinnen und –forschern“ (online)
- 10. Mai: „Regionale Folgen des Klimawandels, und was kann ich selbst tun?“
- 24. Mai: „Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung“ (online)
- 15. Juni: „Den Klimawandel gemeinsam anpacken“

Hintergrund

Als dritter Projektpartner im Konsortium neben der WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) führt die Universität Hamburg die sozialwissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt „klimafit“ durch. Lokale Klimaschutzverantwortliche, Vertreterinnen und Vertreter von lokalen Initiativen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen die Kurse mit Fachbeiträgen. Das Projekt wird durch regionale Partner verstärkt, darunter ecole – Agentur für Ökologie und Kommunikation, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Projekt Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, KlimaKom eG, ifpro – Institut für Fortbildung und Projektmanagement, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und KlimaDiskurs.NRW e.V. Das Bildungsprojekt „klimafit“ wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite www.klimafit-kurs.de

Pressemitteilung 61/2023

Iphigenie auf Tauris: Eine literarische Abendveranstaltung in der Stadtbibliothek

Eine der großen Heldinnen der griechischen Mythologie steht am Dienstag, 28. Februar, im Mittelpunkt einer literarischen Abendveranstaltung der Stadtbibliothek. Jutta Seifert und Markus von Hagen stellen in einer Mischung aus Schauspiel, Rezitation und Hintergrundschilderung mit Iphigenie eine der bekanntesten Frauengestalten der griechischen Mythologie vor.

Worum es geht? Die Griechin Iphigenie dient der Göttin Diana auf der Insel Tauris als Priesterin, nachdem diese sie vor dem Tod gerettet hat. Iphigenie empfindet Dankbarkeit und Pflichtgefühl gegenüber der Göttin und den Taurern, zugleich sehnt sie sich nach der Heimat und ihrer Familie. Da Iphigenie den König der Taurer, Thoas, zurückweist, will dieser den ihr zuliebe abgeschafften Brauch des Menschenopfers wiedereinführen. In diesem Brauch müssen alle Fremden, welche die Insel betreten, der Göttin Diana geopfert werden. Als Priesterin müsste Iphigenie diese grausame Aufgabe übernehmen. Orest, Iphigenies Bruder, welcher auf der Suche nach seiner Schwester auf Tauris gelandet ist, muss nun um sein Leben fürchten. Doch Iphigenie wehrt sich – und zwar mit Worten.

Die Dortmunder Querflötistin Birgit Kramarczyk begleitet mit ihrem facettenreichen Spiel diese zeitlose Geschichte um göttlichen Brauch, menschlichen Verrat und die Kraft der Liebe.

Die Aufführung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbibliothek und der VHS. Sie findet in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, statt und beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 EUR. Karten sind im Vorverkauf in der Bibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich.